

## **Bericht des 1. Vorsitzenden 2010.**

**Liebe Natur – und Vogelfreunde, liebe Mitglieder.**

**Ich darf Sie zu unserer heutigen Jahreshauptversammlung nochmals recht herzlich begrüßen.**

**Am 19.03.2010 fand die letzte Jahreshauptversammlung im Anwesen Zelt statt.**

**Ich möchte heute noch einmal darauf hinweisen, das wir heuer unser 25. jähriges Jubiläum feiern. Der Termin unserer Feierveranstaltung wurde nach einigem hin und her auf Pfingstsamstag, den 11. Juni festgelegt. Die Feier soll im evangelischen Gemeindehaus stattfinden.**

**Für die Abwicklung unseres Vereinsarbeit im Geschäftsjahr 2010 wurden im Anwesen Zelt die monatlichen Vorstandssitzungen abgehalten. Bei gutem Wetter im Sommerhalbjahr wurden auch einige Sitzungen in Feld und Flur verlegt.**

**Unser Dank gilt der Familie Zelt für die zur Verfügungsstellung ihrer Räumlichkeiten, für unseren monatlichen Vorstandssitzungen.**

**Vom NABU Deutschland wurde zum Vogel des Jahres 2011 der Gartenrotschwanz bestimmt.**

**Auf unserem, im vorigen Jahr gekauften Grundstück „Hinter der Warte“ wurden die dort befindlichen Fichtenbestände abgesägt, und das Reisig zu Bennjeshecken aufgeschichtet.**

**Das Land lobt jährlich einen Preis für hervorragende Bachpaten im Land aus.**

**Auf Wunsch des Wasserwirtschaftsamtes erstellte Ronald Zelt einen Bachpatenschafts -Bericht für die Bewerbung beim Land.**

**Im Januar wurden wieder die Bäume auf dem Gemeindegelände an der Mittermühle geschnitten. Der Baumschnitt kam auf die Bennjeshecke an der Rotenkircher Wiese. Auch am Hufeisen und neben den Warthurm wurden die Obstbäume geschnitten.**

**Auch die Obstbaumanlagen unseres verstorbenen Mietgliedes Werner Dietz am Wingertsberg wurden wieder geschnitten.**

**Anfang März wurden etwa 30 Stück Feldgehölze aus dem Pflanzgarten auf Grundstück unter der Heerstrasse nachgepflanzt und 6 Speierlinge am Hufeisen gesetzt.**

**Am 19.März war die Jahreshauptversammlung bei Zelt.  
Der Ablauf der JHV wurde im Protokoll des Schriftführers dokumentiert.**

**Am Samstag, den 20.März feierte der Vogelschutzverein Göllheim sein  
50. Jubiläum. Wir haben dem Jubilar eine Geldgabe überreicht.  
Am 30.03. fand das Ostereiersuchen mit dem Kindergarten unter der  
Leitung von Erwin Hofrichter statt.**

**Die Kontrolle sämtlicher Steinkautzröhren viel negativ aus. Es wurde kein  
Besatz festgestellt.**

**Ende März kam die Modellflieger-Gemeinschaft ( M.F.G.)  
auf uns zu mit der Bitte, ein Vogelmonitoring über die Wiesenweihe am  
Fluggelände Osterberg durchzuführen.  
Der Vorsitzende Hans Eberle trug emotionsgeladen die Problematik mit  
der noch nicht erteilten Aufstiegs Genehmigung am Fluggelände vor. Die  
Angelegenheit läuft schon seit vor 2003.  
Das Vogelmonitoring wurde vom Mainzer Umweltministerium auf  
unseren Verein delegiert . Darauf hatte man sich in Mainz im  
Umweltministerium nach langem hin und her zwischen der SGD Nord  
Trier, SGD Süd , dem Umweltministerium RLP und der M.F.G. geeinigt,  
um dem Verein Kosten zu sparen, wohlwissend, dass wir auf dem Gebiet  
nur Amateure sein können. Normal wird ein solches Monitoring von  
ausgebildeten Fachleuten durchgeführt. Wir wollten aber dem  
befeundeten Verein helfen und haben zugestimmt und mit unserem  
Wissen und unseren Mitteln die Aufgabe übernommen.**

**Die Erbgemeinschaft Gander aus Worms hat uns ein Hecken-  
Grundstück unterhalb vom Wartturm rechts im Heckenbereich  
geschenkt. Am 14.04. wurde die Schenkungsurkunde unterzeichnet.**

**Wegen einer neuen Trinkwasser-Leitungstrasse erfolgte zwangsläufig ein  
Grundstückstausch im Bereich der Neuwiesen. Die Trinkwasserleitung der  
Verbandsgemeinde Göllheim vom Tiefbrunnen auf der Weide soll neu  
verlegt werden. Wir schließen jetzt mit unserem Grundstück direkt östlich  
an das Wochenendhaus – Grundstück an.**

**Die Vogelstimmenwanderung viel buchstäblich ins Wasser.  
Intern wurde aber die Wanderung bei kühlem und regnerischem Wetter  
durchgeführt. Entgegen der üblichen Route wurde entgegengesetzt  
gewandert, so daß wir dann im Anwesen Zelt zum Abschluß kamen.**

**Auch dieses Jahr wurde der Riesenbärenklau rechts der Pfrimm kurz vor dem Bernhardsweiher im Gebüsch bekämpft und der Streifen zwischen Pfrimmufer und der Buschbewachung mit dem Fendt gemulcht.**

**Die NVA - Wiesengrundstücke am Judenfriedhof und an den Rothenkircher-Wiesen wurden auch dieses Jahr von einem ortsansässigem Landwirt , Manfred Keller, im Juni/Juli zur Heuernte gemäht. Erst im September wurden diese und weitere vereinseigene Grundstücke gemäht bzw. gemulcht.**

**Wegen großer Trockenheit im Juni musste an der Heerstraße die noch jungen Bäume und Hecken mit 1000 l Wasser gegossen werden um ein austrocknen zu verhindern.**

**In unseren monatlichen Sitzungen wurde auch das im nächsten Jahr anstehende Jubiläum besprochen.**

**Mehre Termine wurden vorgeschlagen und wegen den verschiedensten Gründen wieder verworfen. Die „Festkommerse“ , wie sie die Vereine Zellertal oder Göllheim abhielten, können und wollen wir nicht nachahmen.**

**Uns erscheint ein Festkommers im althergebrachten Sinne für einen Naturschutzverein nicht mehr passend.**

**Zum 1175 jährigen Bestehen der Gemeinde haben wir uns am Festumzug, anlässlich des Albisheimer Marktes, mit einem Motivwagen der „Petrus“ als Albisheimer Wappen und mit einer Fußgängergruppe „Die Auswanderer“ beteiligt.**

**Sämtliche vereinseigenen Grundstücke und das Streuobstgelände der Gemeinde wurden von uns wieder gepflegt. Sie wurden gemäht bzw. gemulcht.**

**Auch dieses Jahr wurden für die Aufbewahrung von vereinseigenen und private Heuarbeitsmaschinen bei unserem verstorbenen Mitglied Werner Dietz vom Verein seine 3 Grundstücke am Wingertsberg mitbetreut, in dem wir Baumschnitt und Mulcharbeiten erledigten.**

**Die oben erwähnten Heuarbeitsmaschinen sind einmal die „Bautz – Spinne“ ( Schwader ) und dem unserem Mietglied Karg gehörende Kreiselmäher.**

**Es wurde bei dieser Gelegenheit festgestellt, das vor einigen Jahren der Schwader an den NABU Donnersberg ausgeliehen , dieser aber nicht wieder zurück gebracht wurde. Es besteht die Notwendigkeit, den Schwader wieder zurück zu beordern.**

**Die Notwendigkeit des Pflanzgartens wurde infrage gestellt, weil einmal der Pflegeaufwand sehr umfangreich ist, von den Mitgliedern kaum in Anspruch genommen wird und andererseits die Jungpflanzen recht günstig zu kaufen sind.**

**Das Einschlagen von Pflanzmaterial von der Lieferung bis zum Pflanztermin könnte wie früher auch, bei einem Vereinsmitglied erfolgen. Eine Verpachtung an Fremde ist nicht im Sinne des Naturschutzes. Deshalb wurde im November der Pflanzgarten wieder rückgebaut.**

**Der Pachtvertrag mit der kath. Pfarrpfunde in Speyer wurde nach einigen Schwierigkeiten um weitere 9 Jahre zum alten Pachtpreis erneuert.**

**Der Mitgliederstand betrug am 31. 12. 2010 = 55 Mitglieder**

**Die Homepage unseres Vereins hat unser Mitglied Michael Dietz eingerichtet und wird auch von ihm gepflegt. Deshalb an dieser Stelle für seine Bemühungen besten Dank.**

**Die Homepage dient auch als Info für kurzfristige Terminänderungen. Fast die Hälfte unserer Mitglieder sind im Netz, haben eine E-Mailadresse und könne sich so in unserer Homepage informieren, oder durch Mitteilungen direkt an ihre E- Mailadresse benachrichtigt werden. Michael Dietz wünscht sich aber mehr Mitarbeit in dem ihm Bilder, Beiträge und Berichte gegeben werden.**

**Zum Schluß rufe ich noch mal die Vorstandschaft und alle Mitglieder auf, zur Mitarbeit an unserem Jubiläum, damit wir die Durchführung der anstehenden Arbeiten stemmen können .**

**Sie sehen aufgrund meines Berichtes, das auch dieses Geschäftsjahr voll war mit Arbeiten, ausschließlich für den Schutz der Natur, aber auch Angebote vorhanden waren für passive Mitglieder wie Wanderungen in freier Natur.**

**Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angefallenen Arbeiten wurden durch unsere aktiven Mitglieder immer prompt erledigt . Sie waren auf Zuruf sofort zur Stelle und haben keine Arbeit gescheut.**

**Ihnen sei hier von dieser Stelle aus recht herzlich gedankt.**

**Auch danke ich der Vorstandschaft , Beisitzern und Kassenprüfern für Ihre Mitarbeit in den Sitzungen und bei der aktiven Arbeit in der Natur.**

**gez. Erwin Hofrichter, 1. Vorsitzender**